



## Protokoll Nr. 13-2010/12 - Gemeindeversammlung

**Sonntag, 28. Oktober 2012, 20.00 Uhr im Feuerwehrlokal Lantsch/Lenz**

**Anwesende Stimmberechtigte: 53 (13.2% der Stimmberechtigten)**

### Traktandenliste

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl zweier Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2012
4. Dienstbarkeitsvertrag Parkplätze zG Parzelle 168 und zL Parzelle 165
5. Baurechtsvertrag mit Verein Biathlon Arena betreffend Schützenhaus
6. NRP-Bundesdarlehen über CHF 850'000 für Biathlon Arena
7. Erwerb Parzelle 308
8. Parkplatzkonzept und Kreditgesuch CHF 70'000 Anschaffung Parkuhren
9. Kreditgesuch Schulmobiliar- und Einrichtungen CHF 220'000
10. Wohnbaugenossenschaft – Umwandlung Anschlussgebühren in Anteilscheine
11. Gesamtwahlen
  - a) Gemeindepräsident
  - b) vier Mitglieder des Gemeindevorstandes
  - c) drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
  - d) Stellvertreter der GPK
  - e) Mitglied des Schulrates Schulverband Vorderes Albulatal
  - f) Delegierte Oberstufenschulverband Albulatal
  - g) zwei Mitglieder der Baukommission
  - h) Alpmeister Alp Faller
  - i) Alpmeister Alp Bual/Tschividains/Sanaspans
  - j) Flächenbeauftragter
  - k) Delegierter des Kreisrates
  - l) Delegierte des Altersheims Envia, Alvaneu
12. Varia

#### Trakt. 1

##### Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Pünktlich eröffnet der Gemeindepräsident S. Willi die heutige Gemeindeversammlung. Aufgrund der Gemeindeverfassung Art. 20 finden die Wahlen zur Bestellung der Gemeindebehörde jeweils am letzten Sonntag im Oktober alle drei Jahre statt.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss publiziert. Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht gewünscht.

**Die offizielle Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

## Trakt. 2

### Wahl von 2 Stimmzählern

Adrian Cadosch-Simonet und Daniel Ulber werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Weiter nehmen Vorstandsmitglied Robert Simeon und Gemeindeschreiber Ursin Fravi Einsitz im Wahlbüro.

**Die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler Adrian Cadosch-Simonet und Daniel Ulber werden ohne Gegenstimme gewählt.**

## Trakt. 3

### Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2012

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2012 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll in einer Kurzfassung auf [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) publiziert. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.06.2012 wird einstimmig genehmigt.**

## Trakt. 4

### Dienstbarkeitsvertrag Parkplätze zG Parzelle 168 und zL Parzelle 165

Laut den Ausführungen von Gemeindepräsident Willi ist auf der Parzelle 168 (Dorfladen Spar) eine Überbauung mit 11 Wohnungen und einem Verkaufslokal geplant. Als Parkplätze für den Dorfladen wurde bisher zum Teil öffentlicher Boden der Gemeinde genutzt. Im Zusammenhang mit dem Neubau will die Gemeinde mit einem Dienstbarkeitsvertrag eine klare rechtliche Regelung erreichen. Der jeweilige Eigentümer von Grundstück 168 hat zulasten von Grundstück 4-1036 (165 GBV) das Recht, 9 Parkplätze zu erstellen. Die 9 Abstellplätze sind ausschliesslich für das auf Grundstück 168 geplante Verkaufslokal vorgesehen. Sie decken die gemäss Baugesetz erforderliche Anzahl Pflichtparkplätze ab. Die Kosten der Erstellung, des Unterhaltes inkl. der Schneeräumung und einer allfälligen Erneuerung der Parkplatzanlage (inkl. Bodenbelag) gehen zulasten des Dienstbarkeitsberechtigten. Die Entschädigung bzw. der jährliche Zins für dieses Benützungsrecht beträgt pauschal und fest CHF 500 pro Jahr. Der Zins ist alle 5 Jahre der Teuerung anzupassen. Eine Übertragung des Nutzungsrechts an Dritte oder die Einräumung eines obligatorischen Nutzungsrechtes an den Parkplätzen ist ohne Zustimmung der Gemeinde nicht erlaubt.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Dienstbarkeitsvertrag.

**Mit 50 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird der Dienstbarkeitsvertrag für die 9 Parkplätze zG Parzelle 168 und zL Parzelle 165 genehmigt.**

## Trakt. 5

### Baurechtsvertrag mit Verein Biathlon Arena betreffend Schützenhaus

Im Jahr 1997 hat die Gemeinde Lantsch/Lenz mit der Vereinigten Schützengesellschaft Lenz ein selbständiges und dauerndes Baurecht für ein Schützenhaus abgeschlossen. Im 2011 wurde der Schiessbetrieb auf der Anlage in Bual eingestellt. Die beteiligten Gemeinden Alvaschein, Vaz/Obervaz und Lantsch/Lenz haben sich in der regionalen Schiessanlage Crappa Naira eingekauft. Die Vereinigte Schützengesellschaft Lenz hat ihre Aktivität eingestellt und wird aufgelöst.

Für das Schützenhaus konnte mit dem Verein Biathlon Arena Lenzerheide ein Interessent gefunden werden. Der Verein beabsichtigt das Gebäude als Clublokal zu nützen. Das Baurecht ist nur mit Zustimmung der Grundeigentümerin übertragbar. Die Zustimmung muss sowohl durch die politische Gemeinde als auch durch die Bürgergemeinde erfolgen.

Im Nachtrag zum Baurechtsvertrag ist der Zweck des Baurechtsvertrages geändert. Weiter soll kein öffentlicher Restaurationsbetrieb betrieben werden und der Gemeindevorstand schlägt einen symbolischen Baurechtszins von jährlich Franken 200 vor.

Nach einer Wortmeldung lässt der Gemeindepräsident über den Baurechtsvertrag abstimmen.

**Mit 51 JA-Stimmen wird der Baurechtsvertrag für das Schützenhaus mit dem Verein Biathlon Arena Lenzerheide bewilligt. Die Zustimmung der Bürgergemeindeversammlung ist noch ausstehend.**

## Trakt. 6

### NRP-Bundesdarlehen über CHF 850'000 für Biathlon Arena

Die Teilrevision der Ortsplanung „Biathlon Arena Lenzerheide“ sowie das BAB-Baugesuch wurden in der Zwischenzeit vom Kanton genehmigt. Da es im Bewilligungsverfahren Verzögerungen gegeben hat, hat der Gemeindevorstand beschlossen, mit den Bauarbeiten erst im nächsten Frühjahr zu beginnen.

Die Ausführung der Arbeiten wird etappiert. Die erste Etappe 1A Beschneiungsanlage ist bereits ausgeführt worden, Etappe 1B Schiessanlage, Rollskibahn kurz, Betriebsgebäude wird im 2013 und anschliessend die zweite Etappe (Erweiterung Rollskibahn) erstellt.

Der Kanton Graubünden hat ein starkes Zeichen gesetzt und gewährt der Gemeinde Lantsch/Lenz folgende Förderleistungen an den Bau der Biathlon Arena Lenzerheide:

- NRP-Bundesdarlehen von CHF 850'000 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Tilgung innert 10 Jahren mit konstanten Tilgungsraten. Der Zinssatz wird jährlich vom Departement für Finanzen und Gemeinden festgelegt; für 2012 gilt 0%.
- Kantonsbeitrag im Sinne von Art. 7 des Bundesgesetzes über die Regionalpolitik von CHF 143'089 (Äquivalenzleistung zum NRP-Bundesdarlehen)
- NASAK-Kantonsbeitrag im Sinne von Art. 10 GWE von CHF 1'000'000.

Die Gesamtkosten inkl. MWST aber ohne Reserve belaufen sich auf CHF 6'441'000 und werden wie folgt finanziert.

CHF 1'130'000	Gemeinde Lantsch/Lenz
CHF 121'000	Gemeinde Lantsch/Lenz, Landbenutzung
CHF 659'000	Gemeinden der Region
CHF 250'000	Lantsch/Lenz Tourismus
CHF 237'000	Verein Biathlon Arena Lenzerheide
CHF 40'000	Stiftung Behindertensport Biathlon Arena Lenzerheide
CHF 225'000	Gründungssponsor, Gönner
CHF 1'000'000	Kanton, KASAK (davon Fr. 260'000.- für zweite Etappe)
CHF 143'089	Kanton, Äquivalenzbeitrag (davon Fr. 71'545.- für zweite Etappe)
CHF 850'000	NRP-Bundesdarlehen (davon Fr. 425'000.- für zweite Etappe)
CHF 300'000	Bund, NASAK (Nationaler Sportanlage Konzept)
CHF 230'000	Kieswerk Bovas AG (Geländemodellierung)
CHF 97'200	Sport-Fonds des Kantons (Lotteriefonds via Verein Biathlon Arena)

Heute muss die Gemeinde darüber entscheiden, ob sie der Verpflichtung zur Rückzahlung des NRP-Darlehens sowie den weiteren Auflagen zustimmen will. Folgende Auflagen für die Auszahlung müssen vorliegen.

- eine Abrechnung von 50% der Gesamtkosten der 1. und 2. Etappe (ca. 3.2 Mio. Franken)
- ein Beschluss der Gemeindeversammlung über die Rückzahlung des NRP-Darlehens.
- ein Nachweis über die definitive Betriebsfinanzierung (Verantwortlichkeiten einer allfälligen Defizitübernahme)
- eine Bestätigung der Trägerschaft über die Nutzungsmöglichkeiten durch das Amt für Volksschule und Sport respektive durch den Bündner Skiverband und
- eine schriftliche Zustimmung der Gemeinde zu den weiteren Auflagen des Regierungsbeschlusses
- die Schlussabrechnung

- ein Nachweis zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Etappen 1 und 2 (ca. 6.4 Mio. Franken)
- bis zum 31. Dezember 2015 muss eine detaillierte Schlussabrechnung inklusive des Nachweises von Beiträgen Dritter eingereicht werden.
- ist bis Ende 2016 das gesamte Projekt nicht realisiert und die Voraussetzungen für die Durchführung von Weltcuprennen und Weltmeisterschaften nicht erfüllt, werden 50% des NASAK-Kantonsbeitrages zurückgefordert.
- der Bau ist mit dem Verein Olympische Winterspiele abzustimmen und allfällige Anliegen sind soweit möglich zu berücksichtigen.
- bei der Kommunikation des Projektes ist nach Rücksprache mit dem Verein Graubünden Ferien (GRF) die Marke „graubünden“ anzuwenden.

Der Gemeindepräsident beendet die Diskussion. Zuerst wird der Antrag von Donat Simeon über die Rückstellung des Geschäftes, um mehr Transparenz einzubringen, abgestimmt.

### **Antrag Donat Simeon um Rückstellung**

**Mit 14 JA-Stimmen gegenüber 33 NEIN-Stimmen wird der Antrag von Donat Simeon zur Rückstellung bis an der nächsten Gemeindeversammlung abgelehnt.**

### **Antrag Gemeindevorstand**

**Mit 32 JA-Stimmen gegenüber 10 NEIN-Stimmen übernimmt die Gemeinde die Verpflichtung zur Rückzahlung des NRP Darlehens von CHF 850'000 sowie der weiteren Auflagen in diesem Zusammenhang.**

### **Trakt. 7**

#### **Erwerb Parzelle 308**

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, die Parzelle 308 von der Erbgemeinschaft Baltermi Simeon zu erwerben. Der Vorstand erachtet diese Fläche direkt nördlich der Kirche als idealer Standort für Parkplätze. Es stehen jedoch auch weitere Optionen offen. Für die 448 m<sup>2</sup> wurde ein Kaufpreis von CHF 40'000.- vereinbart. Zusätzlich muss die Gemeinde dem jeweiligen Besitzer der Parzelle 268 zwei Parkplätze zur Verfügung stellen.

**Mit 50 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird der Erwerb der Parzelle 308 für CHF 40'000 bewilligt.**

### **Trakt. 8**

#### **Parkplatzkonzept und Kreditgesuch CHF 70'000 Anschaffung Parkuhren**

Im Herbst 2011 haben wir ein neues Parkplatzkonzept eingeführt. Wir haben den Bedarf an Parkmöglichkeiten in der Nacht unterschätzt. Auch hat sich das System mit den Parkkarten als wenig praxistauglich erwiesen, besonders am Wochenende, wenn die Gemeindekanzlei geschlossen ist. Der Vorstand hat das Parkplatzkonzept überarbeitet und die Gebührenpflicht für alle Parkplätze beschlossen. Heute wird nur über den Kreditantrag von CHF 70'000 für die Anschaffung von 5 zentralen Parkuhren entschieden.

Der Gemeindepräsident beendet die Diskussion und nimmt die Abstimmung über die Krediterteilung für die Anschaffung der Parkuhren vor.

**Mit 42 JA-Stimmen gegenüber 2 NEIN-Stimmen erfolgt die Kreditgenehmigung von CHF 70'000 für die Anschaffung von Parkuhren.**

## **Trakt. 9**

### **Kreditgesuch Schulmobiliar- und Einrichtungen CHF 220'000**

Die Bauarbeiten am Schulhaus schreiten zügig voran und Ende Februar/Anfang März 2013 sollte das neu renovierte Gebäude bezugsbereit sein.

Laut Schulvorsteherin G. Kollegger-Schäpper beantragt der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 220'000 für die Anschaffung von Schulmobiliar und Einrichtungen. Davon können CHF 193'500 dem Schulverband belastet werden (Abschreibungsdauer 10 Jahre).

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, erfolgt die Abstimmung über das Kreditgesuch von CHF 220'000 für die Anschaffung von Schulmobiliar.

**Die Kreditfreigabe für die Anschaffung von Schulmobiliar und Einrichtung über CHF 220'000 erfolgt mit 51 JA-Stimmen.**

## **Trakt. 10**

### **Wohnbaugenossenschaft – Umwandlung Anschlussgebühren in Anteilscheine**

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 wurde die Abgabe der Parzelle 555 in Baurecht an die Wohnbaugenossenschaft Lantsch/Lenz genehmigt. Der Antrag des Gemeindevorstandes, die Beteiligung der Gemeinde mit dem Erwerb von weiteren Genossenschaftsanteilen im Wert von CHF 450'000 zu erhöhen, wurde jedoch verworfen. Die Wohnbaugenossenschaft konnte in der Zwischenzeit die finanzielle Unterstützung der „wohnbaugenossenschaft schweiz“ sichern. Die Anfrage bei der hbg (Hypothekarbürg-Genossenschaft) ist pendent. Die Unterstützung dieser zwei Institutionen erleichtert auch die Kreditaufnahme bei einer Bank. Noch besser wird die Verhandlungsposition gegenüber der Bank durch eine Beteiligung der öffentlichen Hand.

Die Wohnbaugenossenschaft beantragt, dass bei der Realisierung sämtliche Gebührenrechnungen der Gemeinde Lantsch/Lenz (Total ca. CHF 165'000) in Anteilscheinen umgewandelt werden sollen. Mit dieser Umwandlung müsste die Gemeinde keine Geldbeträge an der Wohnbaugenossenschaft leisten.

Der Gemeindepräsident schreitet zur Abstimmung.

**Die Umwandlung der Anschlussgebühren für die Liegenschaft Sudem Vischnanca der Wohnbaugenossenschaft in Anteilscheinen wird mit 48 JA-Stimmen genehmigt.**

## **Trakt. 11**

### **Gesamtwahlen**

Gemäss Gemeindeverfassung (Art. 20 Abs. 2) finden die Wahlen zur Bestellung der Gemeindebehörde am letzten Sonntag im Oktober statt. Somit finden heute alle Wahlen gemäss publizierter Traktandenliste statt. Die Wahlen werden gestützt auf Art. 33 der Gemeindeverfassung schriftlich durchgeführt. Wenn kein Einspruch erhoben wird, können sie mit Ausnahme der Gemeinde-vorstands- und Geschäftsprüfungskommissionswahlen durch offenes Handmehr vorgenommen werden. Gewählt ist, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht.

Der Gemeindepräsident übergibt anschliessend das Wort dem Vizepräsidenten zur Vornahme der Wahl des Gemeindepräsidenten.

#### **a) Gemeindepräsident**

Dieser erläutert, dass der amtierende Gemeindepräsident Simon Willi sich bereit erklärt hat, für eine weitere Amtsperiode weiterzumachen. Er fragt dennoch die Gemeindeversammlung, ob noch weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Somit ersucht er die Stimmzähler um Verteilung der Stimmzettel.

Der 1. Wahlgang der Wahl des Gemeindepräsidenten lautet:

Anzahl Stimmberechtigte	53
Eingegangene Stimmzettel	52
leere	5
ungültig	0
Anzahl gültige Stimmzettel	47
Absolutes Mehr	24

**Gewählt ist mit 45 Stimmen Willi Simon.**

### **b) Vier Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden in einer Gesamtwahl vorgenommen. Es sind also 4 Mitglieder zu wählen. Dabei werden alle gültigen Kandidatenstimmen zusammengezählt und durch die um eins vermehrte Zahl der freien Sitze geteilt; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Von den bisher amtierenden Mitgliedern hat Robert Simeon, Vorsteher Baudepartement die Demission eingereicht. Der Gemeindepräsident dankt Robert Simeon für seine Arbeit im Gemeindevorstand. Er hat einen grossen Applaus verdient. Kollegger-Schäpper Gabriela, Cadosch Jörg und Ulber-Wieser Leo haben sich bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Eine weitere Person wurde trotz intensiver Suche nicht gefunden. Weitere Vorschläge werden aus der Versammlungsmitte erwartet.

Renato Lenz schlägt Benedikt Cadalbert für den Gemeindevorstand vor.

Von Theodor Simeon wird Conrad Simeon vorgeschlagen.

Danach ersucht der Gemeindepräsident, die Stimmzettel zu verteilen und bittet nur 4 Namen auf den Stimmzettel zu schreiben.

Der 1. Wahlgang des Gemeindevorstandes hat folgendes Resultat gebracht:

Anzahl Stimmberechtigte	53
eingegangene Stimmzettel	52
leere	1
ungültig	0
gültige Stimmzettel	51
Anzahl Kandidatenstimmen	166
Absolutes Mehr	34

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

<b>Kollegger-Schäpper Gabriela</b>	<b>51 Stimmen</b>
<b>Cadosch Jörg</b>	<b>50 Stimmen</b>

Das absolute Mehr nicht erreicht haben:

<b>Ulber-Wieser Leo</b>	<b>24 Stimmen</b>
<b>Cadalbert Benedikt</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Simeon Conrad</b>	<b>10 Stimmen</b>
<b>Einzelne</b>	<b>11 Stimmen</b>

Demnach ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Anzahl Stimmberechtigte	53
eingegangene Stimmzettel	52
leere	2
ungültig	0
gültige Stimmzettel	50
Anzahl Kandidatenstimmen	77

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

<b>Ulber-Wieser Leo</b>	<b>25 Stimmen</b>
<b>Simeon Conrad</b>	<b>24 Stimmen</b>
<b>Cadalbert Benedikt</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Cadosch-Simonet Adrian</b>	<b>4 Stimmen</b>
<b>Einzelne</b>	<b>2 Stimmen</b>

Gewählt sind somit im 2. Wahlgang die Herren Ulber-Wieser Leo und Simeon Conrad.

Simeon Conrad ist nicht bereit, die Wahl anzunehmen.

Damit wird der Sitz für Cadalbert Benedikt frei. Auch er lehnt die Annahme der Wahl ab.

Kollegger-Schäpper Gabriela, Cadosch Jörg und Ulber-Wieser Leo nehmen die Wahl an. Somit fehlt ein Vorstandsmitglied.

### **c) Drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission**

Auch die Mitglieder der GPK sind schriftlich und in einer Gesamtwahl zu wählen. Demissioniert haben Cadosch-Simonet Adrian und Cadosch Melitta.

Vorgeschlagene Kandidaten: Ulber Felix bisher, Gschwend Marcus und Simeon-Simeon Roman neu. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht, somit wird der 1. Wahlgang angeordnet.

Der 1. Wahlgang zeigt folgendes Resultat:

Anzahl Stimmberechtigte:	53
Eingegangene Stimmzettel	52
leere	2
gültige Stimmzettel	50
Total Kandidatenstimmen	131
Absolutes Mehr	33

Stimmen haben erhalten und sind gewählt

<b>Ulber Felix</b>	<b>45 Stimmen</b>
<b>Gschwend Marcus</b>	<b>44 Stimmen</b>
<b>Simeon-Simeon Roman</b>	<b>38 Stimmen</b>

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Die weiteren Wahlen werden mit Handmehr durchgeführt.

### **d) Stellvertreter der GPK**

Für diesen Posten schlägt der Gemeindevorstand Lorenz-Oswald Monika vor. Sandra Nadig war bis anhin Stellvertreterin in der Geschäftsprüfungskommission.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

**Lorenz-Oswald Monika wird mit 50 Stimmen als Stellvertreterin der GPK gewählt.**

#### **e) Mitglied des Schulrates**

Die bisherige Amtsinhaberin Sinha-Willi Elvira hat demissioniert. Für das neu zu besetzende Amt stellt sich Piccaluga-Pietrobelli Manuela zur Verfügung. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Piccaluga-Pietrobelli Manuela wird mit 50 Stimmen für eine dreijährige Amtsperiode gewählt.**

#### **f) Delegierte Oberstufenschulverband Albulatal**

Die bisherige Amtsinhaberin Willi-Caspar Tanja stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

**Willi-Caspar Tanja wird mit 51 Stimmen für eine dreijährige Amtsperiode gewählt.**

#### **g) Zwei Mitglieder der Baukommission**

Gemäss Baugesetz (Art.5) besteht die Baukommission aus dem Chef Bau und Versorgung, der gleichzeitig Mitglied des Gemeindevorstandes ist sowie zwei weiteren Mitgliedern. Somit sind 2 Mitglieder der Baukommission zu wählen.

Dieses Amt hatten bisher Herzog Hanspeter und Tanno Marc inne. Tanno Marc hat termingereicht seine Demission eingereicht. Als neues Mitglied der Baukommission schlägt der Gemeindevorstand Nadig Thomas vor.

**Herzog Hanspeter und Nadig Thomas werden mit je 50 Stimmen gewählt.**

#### **h) Alpmeister Alp Faller**

Simon Willi erwähnt, dass der bisherige Amtsinhaber, Otto Cadosch, eine Amtsperiode anhängt.

**Cadosch Otto wird als Alpmeister der Alp Faller mit 50 Stimmen gewählt.**

#### **i) Alpmeister Alp Bual/Tschividains/Sanaspans**

Bisher bekleidete Ulber Daniel dieses Amt. Er stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

**Mit 50 Stimmen wird Ulber Daniel wiedergewählt.**

#### **j) Flächenbeauftragter**

Dieses Amt übte Simon Willi aus. Auch er stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

**Willi Simon wird mit 50 Stimmen nochmals gewählt.**

#### **k) Delegierter des Kreisrates**

Der bisherige Delegierte Anton Maissen hat demissioniert. Der Gemeindevorstand schlägt Vorstandsmitglied Cadosch Jörg vor.

**Mit 51 Stimmen wird Cadosch Jörg für eine Amtsperiode bestätigt.**

#### **l) Delegierte des Altersheims envia**

Diese Ämter bekleideten bisher Kollegger-Schäpper Gabriela von Amtes wegen (Gemeindevorstand) und Baselgia-Willi Manuela. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Baselgia-Willi Manuela wird mit 52 Stimmen gewählt.**

Damit sind sämtliche Wahlen für die Legislaturperiode 2013-2015 durchgeführt. Bei den nächsten Gesamtwahlen ist auch die Meliorationskommission zu wählen.

Der Amtsantritt erfolgt am 01. Januar 2013. Abschliessend dankt der Vorsitzende allen bisherigen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und ebenfalls all jenen, die sich für ein Amt zur Verfügung gestellt haben.

**Trakt. 12**

**Varia**

Da keine Wortmeldungen folgen, beendet der Gemeindepräsident die heutige Gemeindeversammlung.

Lantsch/Lenz, 29.10.2012

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Willi Simon

Fravi Ursin

Genehmigt am: